

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

6 | 2024

Sportlerwahl 2024

Seite 4



7. Dezember
bis 11. Januar



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Echt Gold wert.

VEREINE MACHEN MEHR ALS SPORT. VEREINE MACHEN GESELLSCHAFT.

Vereine sind **Mutmacher, Kraftspender, Unterstützer** und **zweite Heimat**. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement, das weit über den Sport hinausgeht, leisten Vereine einen wesentlichen Beitrag für die Qualität unserer Gesellschaft. Mit den „Sternen des Sports“ ehren wir dieses besondere Engagement.

Alles zum Wettbewerb und zur Online-Bewerbung unter:
www.sterne-des-sports.de

Eine Initiative von

Inhaltsverzeichnis

■ 4 Im Blickpunkt



■ 10 Bildung im Sport

■ 11 Sportjugend



■ 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Ludwigslust-Parchim
- 15 Mecklenburgische Seenplatte
- 16 Nordwestmecklenburg
- 17 Landkreis Rostock
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Liebe Leserinnen und Leser,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und damit halten Sie tatsächlich schon die letzte Ausgabe unseres Magazins für 2024 in den Händen. Sechs Ausgaben, die die Vielfalt und den Enthusiasmus für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern in all seinen Facetten unter Beweis gestellt haben.

Der Sport in MV kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken: Mit einem beachtlichen Zuwachs von 16.042 neuen Mitgliedschaften haben unsere Sportvereine die Marke von 290.057 sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern erreicht. Diese Zahl ist ein starkes Zeichen für die Rolle, die Sport in unserem Leben spielt – als Kraftquelle, als verbindendes Element und als Ansporn für weiteres Engagement.

Die Strahlkraft der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris war auch in MV deutlich zu spüren. Die Leistungen unserer Athletinnen und Athleten, die Herausforderungen, denen sie sich gestellt haben, und die Unterstützung, die sie erfuhren – all das zeigt, wie stark und inspirierend die Bindung zwischen Sportlern, Vereinen und der Gesellschaft ist. Die Verantwortung, die wir als Landessportbund und die Politik dabei tragen, ist enorm, doch ebenso die Motivation, die uns antreibt.

Ein besonderes Highlight des Jahres bildet traditionell die Sportlerwahl in MV. Die Würdigung unserer erfolgreichen Athletinnen und Athleten ist uns eine Herzensangelegenheit, und die Auswahl fiel dieses Mal besonders schwer – dank zahlreicher Nachwuchstalente, die dieses Jahr beeindruckende Erfolge feiern konnten.

Ab dem 7. Dezember sind Sie herzlich eingeladen, auf unserer Website Ihre Favoriten in sieben Kategorien zu wählen. Wer sind Ihre Sportler des Jahres? Lassen Sie es uns wissen!



Ein weiterer Blick auf den Nachwuchs zeigt auch, wie sehr uns das ehrenamtliche Engagement am Herzen liegt. Es ist beflügelnd zu sehen, wie sich auch junge Menschen in ihren Vereinen engagieren und weiterbilden, unterstützt durch zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen, die wir gemeinsam mit den Verbänden anbieten. Das Bildungsangebot für das kommende Jahr liegt diesem Heft bei – nutzen Sie es!

Zum Jahresabschluss möchte ich Ihnen im Namen des gesamten LSB MV für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung danken. Ihr Interesse und Ihre Begeisterung für den Sport tragen entscheidend dazu bei, dass der Sport in Mecklenburg-Vorpommern auf einem soliden Fundament steht.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen energiereichen Start ins Jahr 2025!

Herzlichst,

Andreas Bluhm
Präsident LSB M-V e.V.

Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Ronny Behn
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Henriette Hannemann
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöker · Tischtennis: Petra Bartschat
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Sportlerwahl 2024, Foto: Heiko Richter

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats

Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2024

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Wählen Sie die Sportler und Para Sportler des Jahres 2024!



Landessportbund, die OSTSEE-ZEITUNG sowie NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin rufen Sie wieder gemeinsam zur Wahl der Sportler des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern auf.

- die Sportlerin
- der Sportler
- das Team
- die Para Sportlerin
- der Para Sportler
- das Para Team
- Nachwuchs

Wählen Sie ab 7. Dezember:

- **LSB:** online auf www.mv-sportlerdesjahres.de
- **OSTSEE-ZEITUNG:** per **Coupon** und **online**



7. Dezember bis 11. Januar

Die Sieger der Sportlerwahl werden bei der Sportgala des LSB am 22. Februar 2025 im Van der Valk Resort Linstow bekannt gegeben.



Alle weiteren Infos finden Sie ab Dezember 2024 unter www.mv-sportlerdesjahres.de



Und das können Sie gewinnen, wenn Sie sich an der Sportlerwahl beteiligen:

Sportgala-Eintrittskarten

[inklusive Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück]
Seien Sie dabei, wenn die Sieger gekürt werden, und feiern Sie mit ihnen bis in die frühen Morgenstunden.

Ein verlängertes Wochenende für zwei Personen

Sie übernachten im Doppelzimmer DZ/Frühstück im Van der Valk Resort Linstow und machen sich ein gemütliches Wochenende mit Erlebnisbad und Sauna.



Die Kandidaten



Sportler des Jahres

Max John

- Rudern | Olympischer Ruderclub Rostock e.V.
- > Olympische Spiele in Paris 4. Platz (8+)
 - > Weltcup I in Varese 3. Platz (8+)
 - > EM – 2. Platz (8+)
 - > Weltcup II in Luzern 5. Platz (8+)
 - > Weltcup III in Poznan 2. Platz (8+)

Owe Fischer-Breiholz

- Leichtathletik
Schweriner SC e.V.
- > DM M/F: Silber 400m Hürden
 - > U23-DM: Gold 400m

Steven Ecker

- Ringen | Warnemünde e.V.
- > Deutscher Meister Männer

Gordan Harbrecht

- Kanu (Surfski)
Kanufreunde Rostocker Greif e.V.
- > Weltmeister im Surfski (SS1)
 - > Deutscher Meister im Surfski (SS1)

André Budzin

- Segeln | Schweriner Yachtclub e.V.
- > 9. Platz WM Finn Dinghy
 - > 1. Platz DM Finn Dinghy
 - > 1. Platz DM OK Dinghy

Sportlerin des Jahres

Claudia Sponholz

- Kegeln | MSC Waren e.V.
- > Weltmeisterin Einzel Dreibahnen Damen
 - > Deutscher Mannschaftsmeister
 - > 15 Länderpieleinsätze

Claudine Vita

- Leichtathletik
SC Neubrandenburg e.V.
- > Olympische Spiele: 6. Platz Diskus 63,62m
 - > EM: 5. Platz Diskus 62,65m

Jette Müller

- Wasserspringen
WSC Rostock e.V.
- > Olympische Spiele: Synchronspringen 3m: Platz 20
3m Einzel: Platz 20

Katalin Hathazi

- Flossenschwimmen
TSC Rostock e.V.
- > EM: 1. Platz Sternkurs
 - > EM: 1. Platz Parallel
 - > EM: 1. Platz MTÜ

Johanna Martin

- Leichtathletik
1. LAV Rostock e.V.
- > U20-Weltmeisterschaft: 4. Platz 400m
 - > DHM-M/F: Gold 400m
 - > U20-DM: Gold 400m
 - > U20-DHM: Gold 400m u. 200m

Team des Jahres

Hannes Kuntermann Matthes Kuntermann Ricardo Wendt

- Leichtathletik
TC FIKO Rostock e.V.
- > Deutsche Halbmarathon-Meisterschaften: Gold U23 Team-Wertung
 - > DM 10 km: Bronze U23 Team-Wertung

Seawolves Rostock Herren

- Rostock
Basketball
- > Bundesligal: 15. Platz Saison 2023/2024

Tamina Kugler Emma Hohmeyer Fine Stenzel

- Handball
SV Grün Weiß Schwerin e.V.
SV Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.
- > 3. Platz European open

SSC Palmberg e.V.

- Volleyball
- > 2. Platz Bundesliga Saison 2023/2024

Armin Kremer/ Ella Kremer

- Ralleyfahrer
- > Weltmeister

Para Sportler des Jahres

Marcus Klemp

- Para Rudern | Olympischer Ruderclub Rostock e.V.
- > Paralympische Spiele: 6. Platz | Para-Männer-Einer (PR1 M1x)
EM: 6. Platz | Para-Männer-Einer (PR1 M1x)

Tom Kierey

- Para Leichtathletik
Schweriner Sportclub e.V.
- > World Para Athletic Grand Prix: 3. Platz Diskus

Cheema Balwinder

- Rollstuhlfechten
Tus Makkabi Rostock e.V.
- > WM 5. Platz WM
 - > World Cup 3. Platz

Oleksii Zakusylov

- Rollstuhlfechten
Tus Makkabi Rostock e.V.
- > Deutscher Meister

Para Sportlerin des Jahres

Lindy Ave

- Para Leichtathletik
Leichtathletik inklusiv Greifswald e.V.
- > Paralympics Paris: Bronze über 400m
 - > Vizeweltmeisterin über 400m

Hanna Wichmann

- Para Leichtathletik
1. LAV Rostock
- > World Para Athletic Grand Prix: 1. Platz Keulenwurf

Mariia Ivanchyk

- Rollstuhlfechten
Tus Makkabi Rostock e.V.
- > Deutsche Meisterin

Nicole Michael

- Para Boccia
HSG Uni Greifswald e.V.
- > Deutsche Meisterin

Annika Schmalenberg

- Para Dance
Rollstuhltanzgruppe NB Behindertenverband NB e.V.
- > World Para Dance Sports (WPDS):
1. Platz Single Freestyle Woman 1
2. Platz Power Wheelchair Conventional
3. Platz Single Conventional Woman 1

Para Team des Jahres

RGC Hansa – Frauen

- Goalball
RGC Hansa e.V.
- > 1. Platz DFM
 - > Dt. Vizemeister
 - > 1. Platz Ligapokal
 - > 2. Platz Championsleague
 - > Sieger European GP Serie

Nicole Ruge/ René Graumann

- Para Tischtennis Mix
TSV Rostock Süd e.V.
- > 3. Platz DM

Nachwuchs des Jahres

Ole Hohensee

- Rudern
Stralsunder Ruderclub e.V.
- > JWM – Platz 3 (1 Scull)
 - > DJM – Platz 1 (1 Scull)
 - > DJM – Platz 2 (4 Scull)

Maria-Sophie Hinz

- Kraftdreikampf/ Bankdrücken
Greifenpower e.V.
- > Jugend-Weltmeisterin im Bankdrücken
 - > Jugend-WM 5. Platz Kraftdreikampf

Ole Ayke Sterning

- Ringen
HAC Stralsund e.V.
- > WM U17 2. Platz
 - > EM U17 3. Platz
 - > Deutscher Meister U17
 - > Deutscher Vizemeister U20

Finn Awe

- Wasserspringen
WSC Rostock e.V.
- > JWM Rio: 1. Platz 1m-Brett
 - > JWM Rio: 1. Platz 3m-Brett
 - > Junioren-Europameister 1m-Brett
 - > JEM: 2. Platz 3m-Brett
 - > JWM: Qualifikation 1m/3m (Nov.2024)

Fiete Kühn

- Sportschießen
Stralsunder Schützen Compagnie 1451 e.V.
- > JWM: 4. Platz Pistole
 - > JEM: 2. Platz Schnellfeuerpistole

Philipp Köhlert

- Segeln
Segel-Club Kühlungsborn e.V.
- > JWM: 2. Platz QFoil Slalom

Julius Mühlnickel

- Kanu-Rennsport (Kajak)
Sportclub Neubrandenburg e.V.
- > JWM: 3. Platz 500 m (K4)
 - > Intern. Regatta Bratislava: 1. Platz 500 m (K4)
 - > DM: 5. Platz 500 m (K2)
 - > DM: 5. Platz 500 m (K4)

Ole Rösler und Iven Prenzyna

- Wasserspringen
WSC Rostock e.V.
- > JWM Rio: 3. Platz Synchronspringen Turm

Zoë Schneider und Alina Reih

- Wasserspringen
WSC Rostock e.V.
- > JWM Rio: 3. Platz Synchronspringen 3m-Brett
 - > Junioreuropameister

Pauline Richter

- Leichtathletik (Sprint)
1. LAV Rostock e.V.
- > U18 EM: 3. Platz

Bis 15. Januar Mitglieder zählen!

Bestandsmeldungen für Sportvereine online bearbeiten!



Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern (LSB MV) erinnert alle Sportvereine im Bundesland daran, ihre jährliche Bestandsmeldung für das Jahr 2025 im SportVereinsPortal (<https://sportvereinsportal-mv.de>) digital abzugeben. Der Meldezeitraum begann am 1. Dezember 2024 und endet am 15. Januar 2025.

Sportvereine, die das SportVereinsPortal nutzen möchten und bislang noch keine Zugangsdaten besitzen, können diese über das entsprechende Formular auf der Webseite des LSB (www.lsb-mv.de | Service | Online-Bestandshebung) beantragen. Die Zugangsdaten werden nach Bearbeitung des Antrags per E-Mail

bereitgestellt und bleiben bis auf Widerruf oder einem Wechsel des Online-Bevollmächtigten gültig.

Vereinsdaten eigenständig verwalten
Das SportVereinsPortal bietet den Vereinen eine flexible Möglichkeit, ihre eigenen Vereinsdaten jederzeit selbst zu pflegen und zu aktualisieren. Ansprechpartner und Adressen können selbstständig verwaltet werden. Bei Änderungen von Angaben zum Freistellungsbescheid ist dieser als Kopie beim LSB einzureichen, sodass eine vollständige und aktuelle Datenbasis gewährleistet ist.

Unterstützung durch KSB, SSB und LSB
Für Fragen oder Unterstützung bei der Online-Bestandshebung stehen die jeweiligen Kreis- oder Stadtsportbünde (KSB/SSB) zur Verfügung. Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern bietet zudem Beratung an. Die Ansprechpartner beim LSB sind Maja Bamberg (Tel.: 0385 76176-53) und Roland Rensch (Tel.: 0385 76176-23).

Die Bestandsmeldung ist eine wichtige Grundlage zur Förderung und Unterstützung der Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern. Der LSB bittet daher alle Vereine, die Meldefrist zum 15. Januar 2025 einzuhalten.

Neue Vereine im LSB



Neuer Verein im Sportbund	Sportart	Mitglieder
Stadtsportbund Rostock > Ostsee Sprint- und Laufteam Rostock e.V.	Leichtathletik (26)	10
Kreissportbund Landkreis Rostock > „MC Hansa Rostock“ – Mecklenburger Club Hansa Rostock e.V. > Shotokan Karate „Mizu Arashi“ Satow e.V. > Kinderförderverein Lütt Stuv e.V. > DLRG OG Kühlungsborn e.V.	Automobilsport (1) Karate (23) Reiten (30) Rettungssport (17)	6 41 28 34
Kreissportbund Landkreis Vorpommern-Greifswald > Fallschirmsportclub Usedom e.V. > Anklamer Handballverein e.V.	Fallschirmspringen (64) Handball im LFV (19)	15 97
Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte > Dance Revolution e.V. > FC AWO Neubrandenburg-Ostvorpommern e.V.	Tanzen (242) Fußball (13)	51 33
Kreissportbund Nordwestmecklenburg > Crossfire Gym Wismar e.V.	Fitness/Kraftsp/Bodybuilding (216)	7
Kreissportbund Vorpommern-Rügen > „Pilates-Sport-Center“ Stralsund e.V. > Reitsportclub Wendorf e.V. > Skydive Ostsee e.V.	Gymnastik (308) Reiten (30) Fallschirmspringe (264)	44 8 36

MoBiS Bildungsfahrt nach Berlin: Gemeinsam Sport und Politik erleben



Die LSB-Bildungsfahrt nach Berlin, die – organisiert vom MoBiS-Team – unter dem Motto „Gemeinsam Sport und Politik erleben“ stattfand, war eine inspirierende Reise, die Vertreter aus Kreis- und Stadtsportbünden, Sportvereinen und der mobilen Sportangebote des LSB MV zusammenbrachte. Im Zentrum standen die Verknüpfung von Sport und politischer Bildung sowie ein intensives Erleben der Berliner Kultur der Erinnerung und Demokratie.

Ein Marathon der Erinnerung und politischer Bildung

In vier ereignisreichen Tagen durchliefen die Teilnehmer ein dichtes Programm an historisch und politisch bedeutsamen Orten. Jede Tagesetappe brachte neue Eindrücke und ließ die Bedeutung von Sport und Politik auf eindrucksvolle Weise verschmelzen:

- **Olympiastadion:** Ein historisch-politischer Spaziergang durch diese legendäre Sportstätte zeigte uns die Bedeutung von Sport in verschiedenen politischen Epochen.
- **Deutscher Bundestag und Deutscher Dom:** Eine Führung durch die Hallen der parlamentarischen Demokratie und die Ausstellung im Deutschen Dom gab Einblicke in die Arbeit der Abgeordneten und die politischen Prozesse.
- **Anne Frank Zentrum und Blindenwerk Otto Wendt:** Ein eindrücklicher Besuch, der uns die Wichtigkeit der Erinnerung an das Schicksal einzelner Menschen im Kontext von Demo-



kratie und Menschenrechten näherbrachte.

- **Gedenkstätte Hohenschönhausen:** Besonders emotional war der Besuch dieser Gedenkstätte, die uns die Schrecken der politischen Verfolgung im SED-Staat vor Augen führte.

Austausch und Genuss bei den gemeinsamen Abendessen

Jeden Abend bot sich die Möglichkeit, die Eindrücke des Tages bei einem

gemeinsamen Essen mit anderen Teilnehmer zu reflektieren. Die kulinarische Vielfalt der Hauptstadt ergänzte das Erlebnis und schuf eine angenehme Atmosphäre für anregende Gespräche und den Austausch zwischen den Teilnehmern.

Zwei Teilnehmerinnen



130 Akteure im BewegungsBeck Kita-Schule-Sportverein qualifiziert

4. Fachtagung KinderBewegungsWelt lockte nach Güstrow



Kindern umfassende Bewegungserfahrungen und -voraussetzungen in den Lebenswelten Kita, Schule und Sportverein zu verschaffen, ist seit Jahren erklärtes Ziel des Landessportbundes und seiner Sportjugend. In der letzten Auflage des Landessportmagazins stellten wir die verschiedenen Programme vor, mit deren Kooperationsprojekten zwischen Sportvereinen und Kitas bzw. Sportvereinen und Schulen dieses Ziel umgesetzt wird. Zu diesen Programmen gehören z.B. das Bewegungsförderungsprogramm KinderBewegungsLand und das Landesprogramm Gemeinsam Sport in Schule & Verein. Wöchentlich agieren hier hunderte Trainer, Übungsleiter, Lehrkräfte, Freiwilligendienstleistende oder Erzieher mit entsprechender Qualifikation und begleiten, fördern, fordern, unterrichten

oder bilden Kinder und Jugendliche landesweit. Um jenen verantwortlichen Akteuren regelmäßig neue Ideen für ihre Tätigkeit an die Hand zu geben und eine Lizenzverlängerung zu ermöglichen, bietet die Sportjugend auch im Rahmen der o.g. Programme jährlich alternierende oder wiederkehrende Bildungsmaßnahmen an. Eine dieser wiederkehrenden Bildungsmaßnahmen ist die Fachtagung „KinderBewegungsWelt“, die alle zwei Jahre im Wechsel mit der „FACHKONFERENZ SPORT & SCHULE“ stattfindet. Am 28. September bot sie unter dem Motto „Ich packe deinen Koffer“ bereits zum vierten Mal zahlreiche Workshops zu verschiedensten „Bewegungsfeldern“, „Bildungsbereichen“ oder „Sportarten“ und lockte 130 Teilnehmende an die Sportschule Güstrow. Sie alle erhielten bei ihrer Anmeldung den frisch veröffentlichten Qualitätskatalog für Bewegungskitas der Deutschen Sportjugend im DOSB e.V. und ihren im Vorfeld individuell gewählten

Tagesablauf. Doch bevor es in die unterschiedlich ausgewählten Workshops ging, laschten alle gemeinsam den Grußworten des LSB-Präsidenten Andreas Bluhm, und des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung, welches vom LSB-Geschäftsführer, Torsten Haverland, verlesen wurde, sowie dem anschließenden Vortrag zum Thema „Bewegungslernen“ von DTB-Referent Axel Fries. Weitere Inspirationen für mehr Bewegung, Spiel und Sport im kindlichen Alltag bekamen die Teilnehmenden von den Referenten Maik Levie, Frida Dreßler, Tony Schmidt, Julia Schlebusch, Martin Schlegel, Patrick Dettman und Markus Schrader. Zum Abschluss der Fachtagung KinderBewegungsWelt wurden im gemeinsamen Sport-Café traditionell engagierte Sportvereine in den Programmen Gemeinsam Sport in Schule und Verein und KinderBewegungsLand ausgezeichnet. Im Programm Gemeinsam Sport



in Schule und Verein fiel die Wahl der Stadt- und Kreissportbünde sowie der Vorstandsmitglieder der Sportjugend MV auf den Kalkhorster Sportverein e.V. und den TSV Friedland 1814 e.V. Im Programm KinderBewegungsLand konnten sich der Heiligenhäger SV e.V. und der Handball-Sport-Verein Grimmen 1992 e.V. über eine Auszeichnung freuen.

*Katherina Kammlodt
Referentin Bewegungsförderung für
Kinder und Jugendliche*



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

„Netzwerk Junges Engagement – Unsere Basis für die Zukunft“

Beiratstagung der Sportjugend machte junges Ehrenamt sichtbar

Das junge Engagement war das Thema der diesjährigen Beiratstagung der Sportjugend M-V Anfang November in Güstrow. Bereits in den begrüßenden Worten des Vorsitzenden Theo Hadrath sowie in der Videobotschaft von Stefanie Drese (Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport) und dem Grußwort von Andreas Bluhm (Präsident des LSB M-V) wurde das Thema gewürdigt.

der Sportjugend entgegen, dem sie seit 2015 angehörte. Seit 2011 hält sie der Sportjugend die Treue, beginnend mit einem Freiwilligendienst, über die Gründung und langjährige Mitgliedschaft im Juniorteam MV und nicht zuletzt die 9jährige Vorstandszeit, in der sie vor allem für die internationale Jugendarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und gesellschaftliche Themen stand.



Ole Sandow moderiert die Station Juniorteam im World Café

Ole Sandow wurde nach einer kurzen Vorstellung seinerseits gemäß der Jugendordnung von den Delegierten einstimmig (bei zwei Enthaltungen) in den Vorstand der Sportjugend M-V gewählt. Herzlichen Glückwunsch den Geehrten und Gewählten!

Problemlos ging auch der formelle Teil mit dem Bericht des Vorstands, der Genehmigung der Haushaltspläne sowie der Entlastung des Vorstands über die Bühne, so dass am Ende noch Zeit für den individuellen Austausch der Delegierten und Gäste, vor allem zum zentralen Thema „Junges Engagement“, blieb.

Kerstin Mai
Abteilungsleiterin
Bildung/Jugend im LSB M-V



Blick ins Tagungszentrum auf Delegierte, Gäste und Vorstand

In einem World Cafe, geleitet durch das Vorstandsmitglied Anna Nießen, stellten die jungen Engagierten Lucas Greßmann, Ole Sandow und Ulrike Karge die Formate „Juniortrainer“, „Juniorteam“ sowie „Freiwilligendienste“ vor und Stephanie Karge moderierte das Thema „Mein Weg ins Ehrenamt“.

Wie passend: Im würdigen Rahmen der Beiratstagung nahm die aus dem Vorstand scheidende Stephanie in Bronze sowie eine Laudation und eine Abschiedsrede vom Vorstand

v.l.n.r. Theo Hadrath, Stephanie Karge (ausgeschieden), Ole Sadow (neu gewählt), Anna Nießen, Ulrike Karge, Kerstin Mai. Es fehlen: Kim Henschel und Clemens Busse.





Juniorteam-Vernetzungstreffen MV # 6 in Rostock

An einem Wochenende im November wurde Rostock zum Treffpunkt für junge engagierte Juniorteams aus MV. Im Peter-Weiß-Haus trafen sich das Juniorteam der Sportjugend MV und MSE, des Basketballverbandes und Karatelandesverband MV sowie ehemalige und aktuelle Freiwilligendienstleistende. Der Plan für die beiden Tage? Netzwerken, das Thema Queer vertiefen, Zukunftsideen entwickeln und an gemeinsamen Werten feilen.

Das Highlight: Queere Vielfalt im Fokus

Am Samstagnachmittag brachte Kit Larsen aus Hamburg die Runde so richtig ins Gespräch. Im Workshop „Queere Vielfalt in der Jugendarbeit“ gab es wertvolle Einblicke und Aha-Momente, die Mut machen und zeigen, wie mehr Diversität und Toleranz im Sport gelebt werden können. Ein großes Dankeschön an Kit für diesen wertvollen Beitrag! Nach diesem intensiven Austausch war ein Besuch in der Boulderhalle angesagt – perfekt, um die Köpfe auszulüften und die Muskeln zu aktivieren.



schon vorbei. Doch die meisten waren sich einig: Das Wochenende war eine echte Bereicherung, die Lust auf mehr macht.

Fazit: Ein inspirierendes Wochenende voller neuer Kontakte, kreativer Pläne und Teamgeist! Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten – wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Projekte.



Kit Larsen

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Deep Dives. In verschiedenen Spots konnten die jungen Engagierten in Themen eintauchen, um neue Ideen und Impulse für ihr Juniorteam zu gewinnen: Ob Neugewinnung von Juniorteams, Mission Zukunft oder Juniorteam DNA: Unsere Werte wurden sichtbar und lebendig, die Ideen sprudelten, die Begeisterung war spürbar und die Zeit verging viel zu schnell. Nach einer Feedbackrunde war das Wochenende leider

Julia Krakow, Juniorteam der SJ MV und MSE, Ernestin Lauber, Jugendbildungsreferentin des LSB M-V-





Praxisfall Crash auf dem Wasser: Ruderboot trifft Segelboot



Foto: pixabay

Im August auf der Außenalster: Drei Ruderinnen eines Hamburger Rudervereins trainieren. Gleichzeitig kommen etliche Segelboote von einer Regatta zurück und stauen sich vor dem Anleger eines Segelvereins. Im Kreuzungsverkehr gilt jetzt „rechts vor links“ wie im Straßenverkehr: Nicht in den Kurs eines anderen Boots fahren, das an Steuerbord ist, sondern warten oder wieder nach Steuerbord ausweichen. Dabei ist es erforderlich, dem anderen Boot die

eigene Absicht rechtzeitig durch laute Zurufe zu signalisieren. Obwohl die Ruderinnen versuchen, langsam durch die zahlreichen Segelboote hindurchzufahren, kommt es zum Crash. Das Segelboot eines Segelvereins kommt von rechts. Die Ruderinnen versuchen noch, ihr Ruderboot zu stoppen, was nicht gelingt. Eine Kollision mit dem Segelboot ist unvermeidlich. Zum Glück entsteht nur ein Sachschaden.

So ging es weiter

Nach dem Zusammenstoß tauschten die Ruderinnen und Segler die Namen ihrer Vereine aus, um sich wegen des entstandenen Schadens gegenseitig kontaktieren zu können. Die Ruderfrauen informierten ihren Vereinsvorsitzenden über die Kollision und den am Segelboot verursachten Schaden an der Bordwand. Der Vereinsvorsitzende füllte abends die Online-Schadenmeldung aus und telefonierte direkt am nächsten Morgen mit den Mitarbeitenden des Versicherungsbüros beim Landessportbund.

So half die ARAG

Als Fotos, Kostenvoranschlag und eine Schadenschilderung des Segelvereins vorlagen, gab die ARAG diesem nach Prüfung aller Unterlagen eine schriftliche Reparaturfreigabe in Höhe von 2.200 Euro. Die Reparatur des Segelboots erfolgte. Der Segelverein reichte anschließend die Reparaturkostenrechnung ein und die ARAG zahlte noch im September den Rechnungsbetrag aus. Die Deckung der gesetzlichen Haftpflicht aus Besitz und Verwendung von Booten im Vereinsbetrieb ist Bestandteil der Haftpflichtversicherung des Sportversicherungsvertrags des LSB Mecklenburg-Vorpommern. Nicht gewusst?

Das Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern informiert gerne umfassend und steht bei Fragen zur Verfügung.

Rundum informiert mit unserem Newsletter

Mit dem ARAG Sport-Newsletter erhalten Sie regelmäßig nützliche Rechtstipps, Informationen zu aktuellen Gerichtsurteilen sowie Neues von der ARAG und unseren Versicherungen, speziell für Vereine und Verbände. Lassen Sie sich diesen Wissensvorsprung nicht entgehen!

[www.ARAG.de/vereinsversicherung/
sportversicherung/newsletter](http://www.ARAG.de/vereinsversicherung/sportversicherung/newsletter)



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 | 19059 Schwerin | Telefon +49 385 489350-0

E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de | www.arag-sport.de



ARAG. Auf ins Leben.

Auf Sicherheit programmiert



Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter www.ARAG-Sport.de



LAND.OLYMPIADE

des KSB Ludwigslust-Parchim e.V.

SO MACHT IHR MIT

1. Besorgt Euch bei jedem Stationen-Punkt eine **Laufkarte**.
2. Führt sie erhalten und überbringt sie mit **Ergebnis-Daten** aus der Station an den nächsten Stationen-Punkt der Land.Olympiade.
3. Durchläuft alle Stationen und überbringt die Laufkarte an den Endstationen-Punkt der Land.Olympiade.



Junges Ehrenamt im Einsatz

Juniorteamer führten die Teilnehmenden bei der Land.Olympiade durch die Stationen

Der KSB LUP bietet jungen Engagierten das passende Ausbildungsformat zur Übungsleiter C-Lizenz. Außerdem organisieren wir für Junge Engagierte zusätzliche Workshops in verschiedenen Themenwelten und geben ihnen die Möglichkeit, sich als Betreuer in Ferien-camps oder als Teamer bei Events auszuprobieren.



Im Judo zu Hause gibt Teamerin Nele (SV Sukow) den kleinen Sportlern einen ersten Einblick in die Sportart.



Beim Workshop „Junges Ehrenamt“ erhielten die Teilnehmenden Praxistipps bei Sportverletzungen



Teamer Aurel (Lübzer SV) ist auch als Mitspieler gefragt. Fotos: KSB LUP, Simeon Cunrady

Termine

„Grundschul4Kampf“
an Grundschulen im Landkreis LUP

BewegungsCHECK
21. Januar 2025 in Parchim
22. Januar 2025 in Ludwigslust

Dein Weg zur Übungslizenz!

JUNGES EHRENAMT

10.02.–13.02.2025 (Winterferien)
in Balow



Inhalte

- > Leistungsfaktoren und Trainingsprinzipien
- > Versicherungs-, Umwelt- und Klimaschutz
- > Der menschliche Körper in Bewegung
- > Konditionelle Fähigkeiten erleben
- > Den eigenen Führungsstil finden
- > Motorische Entwicklung
- > Praxistag

AK 15–18

Gebühr: 60 Euro
Inkl. ÜN und VP,
Grundkursordner

www.ksb-ludwigslust-parchim.de



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

www.ksb-ludwigslust-parchim.de

 Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin



BewegungsCHECK 2024 beim KSB MSE e.V.

Der Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte führt den BewegungsCHECK im Schuljahr 2024/2025 an 28 Schulen im Landkreis durch. Unterstützt wird das Testteam dabei von Maskottchen Felix, der bei den Kindern für Motivation und Begeisterung sorgt.



Danke Ehrenamt!

Ohne unser Ehrenamt geht nichts. Auf unserer diesjährigen Ehrungsveranstaltung im Güterbahnhof Neubrandenburg, wurden stellvertretend für über 7000 Ehrenamtler in den Vereinen, 24 Sportfreundinnen und Sportfreunde mit der Ehrennadel in Silber und Gold sowie mit der Ehrenplakette des KSB MSE geehrt. Auch die Ehrung „Kinder- und jugendfreundliche Sportverein“ in den drei Kategorien erfolgte in diesem Rahmen.



130 Wanderfreunde unterwegs

In diesem Jahr fand das mittlerweile 11. Kreiswandertreffen statt. 130 Wanderfreunde begrüßte der Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte in Waren (Müritz). Bei schönstem Wetter wurden neun Routen durch die malerische Seenplatte erkundet. Ein großer Dank gilt allen Helfern, Partnern und besonders den örtlichen Vereinen für ihre Unterstützung. Höhepunkte waren die Stadt- und Wasserwanderung sowie ein Konzert des Mecklenburger Cowboys Jan Tessin. Wir freuen uns auf das nächste Treffen am 20. September 2025 in Neubrandenburg.

Bildungsjahr KSB MSE

3 Grundkurse, 2 Aufbaukurse, eine Juniortrainer-Ausbildung
Insgesamt 112 Teilnehmer nahmen an den Lehrgängen teil.

Abnahmetage Deutsches Sportabzeichen 2024



Der Kreissportbund MSE organisierte fünf zentrale Abnahmetage für das Deutsche Sportabzeichen. So hatten Sportbegeisterte in Friedland, Neubrandenburg, Neustrelitz, Waren (Müritz) und Malchin die Möglichkeit kostenfrei die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Der älteste Teilnehmer war in diesem Jahr 91 Jahre alt und legte erfolgreich die Bedingungen für das Sportabzeichen in Neubrandenburg ab. In Summe durften wir an unseren fünf Abnahmetagen knapp 600 Teilnehmer begrüßen, von denen über 450 Sportler das Sportabzeichen erhielten.



Die Sportjugend MSE im Olympia-Jahr



Das SJ-Jahr stand unter dem Thema Olympia. Unter diesem Motto fanden auch alle Vorschulsportfeste im Landkreis MSE statt. In diesem Jahr wurden außerdem der 30. und 31. Schwimmkurs durchgeführt. Der Olympiawettbewerb der Schulen, wo der Gewinner, die GS in Groß Nemerow, eine Sportstunde mit Astrid Kumbemuss gewann, war eine weitere Aktion im Olympia-Jahr. Insgesamt fanden 19 Maßnahmen und Aktionen der SJ MSE statt.

Termine

24.01.2025

Jugendvollversammlung mit Neuwahlen in Penzlin

27.03.2025

Kreissporttag mit Neuwahlen in Neustrelitz



EGGER Herbstsportfest: DRK Kita am Holzhafen räumt ab



Sportlich, herbstlich ging es für 190 Kinder aus 12 Kitas im Wismarer Stadion zu. Eingeladen hatten die EGGER Holzwerkstoffe GmbH und der KreisSportBund zum sportlichen Vormittag mit lustigen Wettkämpfen für die Kleinen. Auf dem Plan standen Strohballenrollen, Baumstammtragen, Hindernisparcours und Puzzleteile in einem riesen Hackschnitzelhaufen finden.

Wir gratulieren ganz herzlich den Siegern und selbstverständlich auch allen anderen.

- 1. DRK Kita am Holzhafen
- 2. Platz Kita Zwergenland
- 3. Platz Kita Plappersnut

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Euer KSB – Sportverein(t)

Fast 1.000! Schüler bei den Kreisjugend- spielen Leichtathletik in NWM



„Ich bin sehr beeindruckt von den großartigen Leistungen der Kinder und Jugendlichen“, so Landrat Tino Schomann. In seinem Grußwort dankte er dem KreisSportBund NWM und den beiden Schulsportberatern für die top Organisation dieser Großveranstaltung. Den Startschuss für die Leichtathletikwettkämpfe gab der Grevesmühlener Bürgermeister Lars Prahler. An drei Tagen kämpften fast 1.000 Aktive aus 29 Schulen des Landkreises NWM in 11 Disziplinen um Siege und Platzierungen und stellten ihre sportlichen Leistungen unter Beweis. Insgesamt wurden

235 Medaillen ehrenvoll übergeben. Herzlichen Dank an die Stadt Grevesmühlen für die kostenlose Bereitstellung des Sportplatzes, danke für die finanzielle Unterstützung an den Landkreis NWM, die Sparkasse Mecklenburg NW sowie HSP-Event. Dank an den SV Blau Weiß GVM und Uwe Thom für die personelle Hilfe. Danke für die langjährige Zusammenarbeit an Schulsportberaterin Beatrix Scheck, die bei dieser schönen Gelegenheit offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Euer KSB – Sportverein(t)

Kalkhorster SV und Poeler SV ausgezeichnet

Der Kalkhorster Sportverein wurde für sein außerordentliches Engagement im Projekt „Schule und Verein“ von der Sportjugend M-V mit einer Ehrenurkunde und einem Sportpaket ausgezeichnet. Die VR Banken vergeben die Auszeichnung „Sterne des Sports“ zusammen mit dem DOSB an Sportvereine, die sich in besonderem Maße gesellschaftlich engagieren. Platz 2 und damit 1.750 Euro Prämie hieß es in diesem Jahr für den Poeler SV für sein Engagement im Frauenfußball. Herzlichen Glückwunsch. Wir sind stolz auf euch!

Euer KSB – Sportverein(t)



Kalkhorster Sportverein



Poeler SV – 2. Platz „Sterne des Sports“



Juniorteam klettert in der Boulderhalle

Foto: Anna-Christin Sonntag

Im September stand endlich wieder ein Treffen des Juniorteams LRO auf dem Programm. Das Thema Sport begleitet die Teamer bei jedem Treffen und diesmal ging es für die 10 aktiven Ehrenamtler in die Boulderhalle nach Rostock. Die erfahrenen Kletterer des Teams wiesen die Neulinge in die verschiedenen Kletterkurse ein und gaben hilfreiche Tipps zur Bewältigung der verschiedenen Schwierigkeitsgrade. Alle konnten die verschiedenen Parcours beklettern und ihre persönlichen Grenzen austesten. Es wurde sehr viel gelacht und geschwitzt. Nach drei Stunden waren alle ziemlich ausgepowert und sehr zufrieden. Beim anschließenden Abendessen wurden zurückliegende Veranstaltungen ausgewertet und die Planung bevorstehender Projekte gemeinsam besprochen.

Leider galt es an diesem Abend auch Abschied zu nehmen, denn einige Teamer müssen aufgrund von Studium und Jobwechsel vorübergehend in die Ferne ziehen.

Aber nirgends ist es so schön wie zu Hause und deshalb freuen wir uns den oder die Eine ganz bald wieder bei einem unserer Events wiederzusehen.

Katja Beu

Sportabzeichen-Tag lockte Fans aus ganz M-V nach Laage – und die Reserve ist dabei!



Eröffnung durch Stefan Grobbecker

Am 3. Oktober eröffnete der 1. Vorsitzende des SC Laage, Stefan Grobbecker, den traditionellen Sportabzeichen-Tag in den Recknitzsporthallen in Laage. Trotz der vielen sportlichen Veranstaltungsangebote an diesem Tag konnte sich der agile Sportverein über sehr viele interessierte Freizeitsportler freuen, die Lust und Fitness mitbrachten um die geforderten Leistungen zu erfüllen. Hoch- und Weitsprung, Sprints und Dauerläufe,

Schluss- und Weitsprung, Seilspringen und auch Ballwürfe und der technisch anspruchsvolle Medizinballwurf wurden durch die Prüfer abgenommen und bestätigt. Die Stimmung war an diesem Tag einfach toll, und ausnahmslos alle waren besonders von der Atmosphäre begeistert – was in den Gesprächen bei Kaffee und Kuchen immer wieder zu vernehmen war. Eine Besonderheit der Veranstaltung war die erstmalige Kooperation mit dem Reservistenverband Mecklenburg-Vorpommern. Neben der Ostseesparkasse, der Barmer und dem Kreissportbund Landkreis Rostock e.V. kann der Sportclub Laage auf einen weiteren starken Partner bauen, der sich in das Projekt Sportabzeichen einbringen möchte. Aktive Reservisten der RK Lübs, der RK Rostock und auch der RK Fliegerhorst Laage zeigten das mit ihren sportlichen Leistungen an diesem Tag in besonderer Art und Weise.

André Stache



Juliane beim Weitsprung. Fotos: Ralf Sawacki



Der Staffellauf – immer wieder ein Highlight

Die Grundschule am Ostseegymnasium konnte in der Teamwertung der 2. Klassen den Sieg erringen. Für die Klassenstufen 3 und 4 ging der Titel an die Martin-Andersen-Nexö-Grundschule. Die Regionale Schule Ernst Moritz Arndt war beim Team-Cup der 5. und 6. Klassen vorne. Mit guter Stimmung, viel Spaß und Spannung haben alle teilnehmenden Schüler einen sportlichen Tag erleben können. Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer, insbesondere an unsere Schiedsrichter und Turnierleitungen vom VC Greifswald e.V., von der Sportgemeinschaft Greifswald e.V. und vom Fußballverband Vorpommern-Greifswald e.V. und Guido Mussehl als Kampfrichterrefe-

Humboldtgyrnasium verteidigt Titel „Sportlichstes Gymnasium Vorpommerns“

Nach dem grandiosen Einmarsch der über 850 Schüler aus 18 Auswahlmannschaften der Gymnasien Vorpommerns und den sportlichen Grußworten von Jeanette von Busse für die Hanse- und Universitätsstadt Greifswald, von Karina Kaiser für den Landkreis Vorpommern-Greifswald und von Frau Katrin Meier für den Landkreis Vorpommern-Rügen, eröffnete die Vorsitzende des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald Christhilde Hansow das 23. Sportfest der Gymnasien Vorpommerns.

Es folgte ein stimmungsvoller Großstaffel-Lauf, bei dem das Fritz-Greve-Gymnasium Malchin den Sieg für sich verbuchen konnte. Anschließend kämpften die Schüler in den Sportarten 3 x 3-Basketball, Beach-Volleyball und Fußball, sowie dem Leichtathletik-Teamcup, um jeden einzelnen Punkt für die Gesamtwertung. Nach fairen und spannenden Wettkämpfen stand fest: Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Greifswald verteidigte seinen Titel als sportlichstes Gymnasium Vorpommerns! Auf Platz 2 folgte das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Greifswald. Das Fritz-Greve-Gymnasium Malchin erkämpfte sich den dritten Platz.

Nach fünf Jahren Pause gab es endlich wieder den Startschuss für den Olympischen Tag der Grundschulen sowie den Team-Cup der 5. und 6. Klassen. Besonders emotional war die olympische

Zeremonie. Nach Hissen der olympischen Flagge und dem Verlesen des olympischen Eides wurde das olympische Feuer im Greifswalder Volksstadion entfacht. Ca. 250 Kinder aus 12 Schulen wetteiferten sowohl in Einzel- als auch in Teamwettkämpfen um die Podestplätze. Die Sportler traten im Ballwurf, Sprint und Weitsprung sowie im Staffel-Lauf gegeneinander an.

rent des Leichtathletikverbandes M-V e.V. Vielen Dank an die Hanse- und Universitätsstadt Greifswald für die kostenlose Bereitstellung der Sportstätten. Finanziert wurde die Veranstaltung aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Sparkasse Vorpommern, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V.



Das olympische Feuer wird entfacht.

Termine

- 04.12.2024**
Nikolaussportfest in Torgelow
- 05.12.2024**
Nikolaussportfest in Greifswald
- 06.12.2024**
Nikolaussportfest in Anklam

Ehrungen

Jubiläumsurkunde

10 Jahre VC Anklamer Greif e.V.

Ehrenpräsident

- Lindy Ave
Leichtathletik Inklusive Greifswald e.V.
- Friedhelm Wilke
Pasewalker Handballverein 1990 e.V.
- Jürgen Schade
TuS „Seegrund“ Ahlbeck e.V.





ABC-Zahlenlauf Kitasportfest Negast

Erfolgreiches Jahr 2024 für die Kitasportfestreihe des KSB Vorpommern-Rügen und seiner Sportjugend

Die beliebte Kitasportfestreihe (ehemals Bummisportfest) konnte wieder über 530 Kitakinder aus unserem Landkreis begeistern. Mit den ersten Stopps Anfang April in Binz, Stralsund und Grimmen, folgten Ende September die Stopps in Bergen, Marlow und Negast. Neben den beliebten Stationen Balancierlandschaft, Springburg, Über-Unter-Durch die Bank, Rollerrennen und Hindernislauf kamen in diesem Jahr zwei neue Stationen hinzu. Die Station ABC-Lauf hat die Aufgabe, Buchstaben und Zahlen in im Bällebad zu finden und diese richtig in die Puzzelmatte zu ordnen. Eine weitere Station ist die Zielabwurfstation. Zwar ist diese über die Jahre eine feste Station bei den Kitasportfesten, jedoch wurde diese mit neuen Elementen (Bällen, Hin-

dernissen, Parcours) aufgepeppt, die für mehr Bewegung, Koordination und Motorik sorgen. Ein ganz großes Highlight war zudem, dass es nicht mehr eine Teilnehmerurkunde, sondern seit dem ersten Kitasportfest für jedes Kitakind eine Teilnehmermedaille gab, welche für ein Leuchten in den Kinderaugen sorgte. Rundum ein ereignis- und erfolgreiches Jahr, welches wir ohne unsere fleißigen Helfer (Ehrenamtler, FSJ-ler) hätten nicht umsetzen können. Dafür ein ganz herzliches Dankschön!

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder zahlreiche Kitas zu unseren Kitasportfesten einladen. Stationen sollen dabei im Frühjahr u.a. Prohn, Ribnitz-Damgarten, Grimmen und Sassnitz sein, gefolgt von den Stationen Bergen, Marlow und Barth im Herbst 2025. Wir freuen uns also auf ein spannendes Kitasportjahr 2025 und vielleicht kommen da ja weitere Highlights hinzu.

*Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.
(Text und Fotos)*



Neue Vereine 2024 im Kreissportbund Vorpommern-Rügen

Ob den Körper und Geist in Balance bringen, ein Ritt auf dem Pferd durch die Natur oder einen Fallschirmsprung über die schönsten Landschaften unseres Landkreises, diese neuen Vereine bereichern nunmehr durch ihr Angebot die Sportlandschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen und bieten damit vielen Interessierten, Sportbegeisterten und Adrenalinjunkies ein neues zu Hause. Wir begrüßen unsere drei neuen Vereine, den Pilates-Sport-Center Stralsund e.V., den Reitsportclub Wendorf e.V. und den Skydive Ostsee e.V., und wünschen ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen.





Foto: Sonja Bade

Schon gewusst?

Rollstuhlbasketball ist Basketball mit einem Sportgerät, dem Rollstuhl. Dieser ist speziell für die Sportart ausgelegt und verleiht den Spielern, trotz Handicap, die notwendige Schnelligkeit und Wendigkeit. Der Sport ist für alle, die Spaß im Umgang mit dem Ball haben, egal ob mit oder ohne Handicap. Spieler mit Handicap können einen Sportrollstuhl beantragen, der direkt auf ihre Bedürfnisse angepasst ist und somit die individuellen Bewegungen unterstützt. Rollstuhlbasketball ist die bekannteste und populärste paralympische Sportart. Sie wurde 1946 von ehemaligen Basketballspielern in den USA erfunden, die nach Kriegsverletzungen trotzdem ihren Sport fortführen wollten. Körbe, Spielfeld und Spielzeit haben exakt die gleichen Dimensionen wie im „Fußgänger“-Basketball. Der Korb hängt in 3,05 m Höhe, gespielt wird 4x10 Minuten usw. Wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Sportarten besteht im Fortbewegen mit dem Ball, nach zwei Schüben an den großen Rädern muss der Spieler den Ball passen oder dribbeln. Die Regel des Doppel-Dribblings gibt es im Rollstuhlbasketball nicht. Für Chancengleichheit und Gerechtigkeit sorgt ein Klassifizierungssystem, damit die Mannschaften vergleichbar werden. In Mecklenburg-Vorpommern gehört Rollstuhlbasketball zu den traditionsreichsten Para-Sportarten und wird landesweit angeboten. In Schwerin, Rostock, Stralsund und Greifswald wird regelmäßig, ob im leistungsorientierten Spielbetrieb oder als Freizeitsport, trainiert. In Kooperation mit Schulen und Vereinen, führt der Fachbereich Rollstuhlbasketball 2 bis 3 Schnupperturniere im Jahr für Nachwuchsspieler durch.

Du hast auch Lust auf Rollstuhlbasketball bekommen? Dann schau doch mal bei www.vbrs-mv.de vorbei.

Newsticker

- Neuer Bildungsplan für 2025 online
- Neu: Ab 01.01.2025 Funktions-training beim VBRS M-V
- Vergütungssatzsteigerung für den Rehasport ab dem 01.01.2025
- VBRS M-V enthüllt neues Verbandslogo



Alle weiteren Informationen gibt es auf www.vbrs-mv.de oder auf Social Media: @parasport.mv

Termin

07.12.2024

TalentTag „Wir sitzen das nicht aus! Herausforderung als Chance“ in Rostock

Wir stellen vor: Peter Richter

Peter Richter übernimmt neu seit Anfang September, die Position des Nachwuchskoordinators beim VBRS. In dieser Funktion möchte er vor allem gemeinsam mit den Trainern zahlreiche Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen für den Sport im Verein begeistern. Ein zentrales Ziel ist es, mögliche Talente zu entdecken, die vielleicht sogar eines Tages an den Paralympics teilnehmen könnten. Zuvor war Peter über 33 Jahre als Zeitungsjournalist und Sportredakteur aktiv. Auf die Stelle wurde er durch eine Stellenausschreibung aufmerksam. Sein Einstieg verlief äußerst positiv: „Ich bin vom Kollegium herausragend aufgenommen worden und hatte, noch ehe der erste Monat am war, das Gefühl, schon seit langer Zeit beim VBRS dazu zu gehören.“, erzählt er.

Foto: VBRS MV



Besonders gespannt ist Peter auf kommende Veranstaltungen. Er betont: „Der Zielhafen mag in weiter Ferne liegen, erreichen kannst du ihn aber auch nur dann, wenn du erst mal an Bord gehst und die Leinen losmachst. Den ersten Schritt zu machen halte ich für ganz wichtig, der „Rest“ ergibt sich auf der Fahrt.“

Saison 2024

DLRG MV Bilanz

Bis Ende des Sommers deutlich mehr Menschen ertrunken als im Vorjahr

- Mindestens 353 tödliche Unfälle in deutschen Gewässern
- Rettungskräfte verhinderten vielfach weitere Todesfälle im Wasser
- Schwimmbildung wurde weiter forciert

In den sonnigen Ferienmonaten Juli und August haben sich deutschlandweit viele tödliche Badeunfälle ereignet. Insgesamt verzeichnete die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in diesem Jahr bis zum Ende der Sommerferien (Stand: 10.09.) 353 Todesfälle in den Gewässern. Das sind 75 Opfer mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres und zu diesem Zeitpunkt so viele wie seit fünf Jahren nicht (2019: 365).

Dieser Negativtrend trifft leider auch für Mecklenburg-Vorpommern zu. In der Badesaison 2024 sind 24 Todesfälle registriert worden, das sind 10 mehr als im Vorjahr.

„Diese traurige Entwicklung zeichnete sich zur Mitte des Sommers bereits ab. Im heißen August sind dann nochmals

deutlich mehr Menschen ertrunken als im Jahr davor“, berichtete DLRG Landespräsidentin Gerd Marthiens und ergänzte: „Trotz aller Appelle, präventiver Maßnahmen und Aufklärung sowie traurigerweise auch mahnender Beispiele waren zu viele beim Baden und beim Wassersport nicht vorsichtig genug.“ Auch Leichtsinn und Selbstüberschätzung spielten bei vielen Badeunfällen eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Die meisten Menschen kamen in den Monaten Juli und August ums Leben. Insgesamt 16. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 7. Als besonders gefährlich erwies sich – wie schon in den Vorjahren – die Ostsee. In ihr verunglückten in diesem Jahr 17 Badegäste. Neben Erschöpfung waren Wind, Strömungen und gefährliche Unterströmungen an Buhnen die Hauptunfallursachen. Drei Viertel der Verunglückten im Sommer 2024 waren Männer. Die meisten von ihnen waren zwischen 61 und 70 Jahren alt.

Erfreulicherweise sind in diesem Jahr keine Kinder und Jugendlichen ertrunken.



Foto: Arno Schwamberger

Um Badeunfälle in dieser Zielgruppe zu vermeiden, braucht es zukünftig noch mehr Engagement in der Schwimmbildung.

„Nur die Schulen erreichen alle Kinder und müssen in die Lage versetzt werden, Schwimmunterricht im benötigten Umfang durchzuführen“, erklärte die Präsidentin des DLRG Bundesverbandes, Ute Vogt, zum Saisonabschluss.

Katastrophenschutz Übung in Malchow

Herbst- und Winterzeit ist Ausbildungszeit bei den Wasserrettern. In Malchow haben sich die Katschutz-Helfer der DLRG Ende September umfassend fortgebildet. Schwerpunkt der DLRG Landes-Katastrophenschutz-Übung, an der auch das THW und der DRK-Versorgungszug teilgenommen haben, war eine komplexe Übung am Malchower See. Die Einsatzleitung befand sich auf dem

Gelände der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz.

Unter den Augen von Innenminister Christian Pegel, Bürgermeister René Putzar, Thomas Ellwitz vom Landesamt für Zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand und Katastrophenschutz, dem THW Regionalleiter Birger Queisler sowie dem Vizepräsidenten der DLRG und DLRG Landespräsident Gerd Mart-

hiens konnten die Katschutz-Helfer der DLRG zeigen, welche Erfahrungen sie in der Wachaison gesammelt haben und welche Einsatz- und Übungsschwerpunkte in den kommenden Ausbildungsmonaten thematisiert werden müssen. An der Herbstübung haben knapp 70 Kameraden des Landesverbandes teilgenommen, u.a. aus Samtens, Wismar, Schwerin, Warin, Graal-Müritz, Laage-Kronskamp, Usedom Nord, Grimmen und Zarrentin. Übungsschwerpunkte waren neben der Einzelausbildung in den Fachbereichen das Vorgehen bei Bootsunfällen. In den theoretischen Lehreinheiten ging es u.a. um Arbeitsschutz und den Transport von Gefahrgut auf dem Wasser. In der Führungskräfte-Fortbildung standen Planspiele auf der Ausbildungsagenda. Eine komplexe Auswertung erfolgt in einer weiteren Fortbildung, zu der alle Beteiligten eingeladen werden.

Th. Erdmann



www.mv.dlrg.de



Zwei neue Gesichter Personelle Wechsel in der LFV-Geschäftsstelle



Jan Krüger



Simeon Cunrady

Der LFV durfte in den vergangenen Monaten mit Jan Krüger (40) und Simeon Cunrady (25) gleich zwei neue Kollegen in der Hauptgeschäftsstelle in Rostock begrüßen. Krüger ist seit Anfang Oktober in seiner Funktion als Landestrainer für alle Belange rund um

die weibliche Talentförderung zuständig. Zudem wird er Aufgaben in der Aus- und Fortbildung von Trainern wahrnehmen. Im November übernahm Simeon Cunrady die Rolle des Koordinators für Fußballentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern. Die Stelle ist inhaltlich mit der

Umsetzung des DFB-Masterplans verknüpft. Für Cunrady ist die Arbeit beim LFV derweil kein komplettes Neuland: Von September 2017 bis August 2018 absolvierte er bereits sein FSJ beim größten Sportfachverband des Landes.



Die Futsal-Endrunde der Frauen findet wie im Vorjahr in Grimmen statt.

Futsal-Winter steht in den Startlöchern 38 Turniere in neun Sporthallen

Die ersten Landesmeistertitel der Saison werden wie gewohnt unterm Hallendach vergeben. Im Vorfeld der Endrunden und den finalen Entscheidungen in den acht Altersklassen (A- bis D-Junioren; B- bis D-Juniorinnen; Frauen) stehen insgesamt 32 Vorrundenturniere auf dem Programm. Ausgespielt wird der LFV-Futsal-Cup in den Sporthallen in Goldberg, Grimmen, Kröpelin, Lübbtheen, Lütz, Marlow, Neubrandenburg, Schönberg und Woldegk.

Alle Termine, Staffeleinteilungen und weitere Informationen gibt es online unter: www.lfvm-v.de/wettbewerbe-co/futsal



Bronze für die U15-Junioren

Die männliche U15-Landesauswahl (Jahrgang 2010) hat beim alljährlichen NOFV-Regionaltourier den dritten Platz belegt. Obgleich dies eine beachtliches Resultat darstellt, kam am Ende doch etwas Wehmut auf. Denn nach einem erfolgreichen Auftakt gegen Thüringen (4:0) und dem viel umjubelten Comeback im zweiten Spiel gegen Berlin (3:3 nach 0:2- und 1:3-Rückstand) hatten die MV-Youngster den Turniersieg sogar in der eigenen Hand. Gegen Sachsen erwischten sie zum Abschluss jedoch „einen gebrauchten Tag“, wie Auswahltrainer Tobias Gregull zu Protokoll gab. Durch die deutliche 0:5-Pleite rutschte man im Gesamtklassament hinter Sachsen und Berlin auf Rang drei.



Die U15-Juniorenauswahl erlebte in Lindow (Brandenburg) ein Wechselbad der Gefühle.



Begeisterte Handballfamilie: Christian Maaß, Lebensgefährtin Katrin Haasmann, Tochter Vivien (19) und Sohn Fabian (25). Foto: Privat



Ganze Familie beim Handball

Auf diese Weise Übungsleiter zu werden, kommt nicht alle Tage vor: Als seine Freundin schwanger war und dann beim Sport abrupt aussetzen musste, standen ihre beiden Mädchenmannschaften beim HV Altentreptow auf einmal ohne Trainer da. Das junge Paar überlegte kurz und der angehende Papa übernahm. Christian Maaß spielte zu der Zeit noch in der Männermannschaft in Neubrandenburg. Aus seinem „Feuerwehreinsatz“ in der benachbarten Kleinstadt wurde gemeinsam mehr. Der gebürtige Neubrandenburger, der zuvor die Sportschule in Rostock besucht hatte, war zunächst zu Fortuna zurückgekehrt, ist jetzt aber seit 21 Jahren beim HV Altentreptow. Drei Jahre noch aktiv in der damaligen Oberliga des Landes, dann als Trainer. Der ausgebildete Steuerfachangestellte konnte schließlich sein Hobby zum Beruf machen, erwarb die B-Lizenz, wurde

Vereinsportlehrer, trainiert die Männer und Frauen sowie drei bis fünf Nachwuchsmannschaften. Hinzu kommt jede Menge Ehrenamt, das mit dem Beruf verschmilzt. Maaß ist Bezirksauswahltrainer und Jugendwart im Bezirkshandballverband (BHV) Ost, damit auch Mitglied im Jugendausschuss des Handballverbandes Mecklenburg-Vorpommern (HVMV). Selbst zu Hause drehe es sich immer wieder um Sport. Seine Lebensgefährtin Katrin Haasmann ist stellvertretende Vereinsvorsitzende, Frauenwartin im BHV sowie im Vorstand der Kreissportjugend, deren Vorsitzende sie lange Zeit war. Die beiden gemeinsamen Kinder besuchen das Sportgymnasium Neubrandenburg. Fabian ging mit 16 Jahren zum HC Empor Rostock, schnupperte dort auch bei den Männern Bundesliga-Luft und ist mit heute 25 Jahren Stammspieler beim

Stralsunder HV. Derzeit absolviere er neben seinem Vertrag in der 3. Liga ein Fernstudium für soziale Arbeit und betätigt sich als Betreuer in der Pflege. Tochter Vivien (19), die für den SV Fortuna 50 in der Oberliga Ostsee-Spree aufläuft, studiert an der Hochschule Neubrandenburg das gleiche Fach wie ihr Bruder. Christian Maaß kam in der 2. Klasse zum Handball, „ein bisschen angepiekt“, wie er es nennt, durch seinen älteren Bruder Stefan, der mit 53 Jahren immer noch in der 1. Männermannschaft spielt. Seinerzeit sei Udo Levold, längst eine Größe im Handball des Landes, Vorsitzender des BHV Ost und Mitglied im Präsidium des HVMV, wieder einmal durch die Schulen gelaufen, um Handballnachwuchs zu gewinnen. „Und irgendwie ist es witzig, Udo war mein erster Trainer und ich habe zu dem großen Blondem aufgeschaut. Jetzt nach über 40 Jahren organisieren wir gemeinsam Lehrgänge für Nachwuchsmannschaften.“ Handball werde zwar oft als körperlich harte Sportart bezeichnet, weiß der 49-Jährige. „Doch für mich ist es eine der ehrlichsten Sportarten. Jeder findet sich wieder, seinen Charakter, einzeln und im Team als Arbeiter oder Denker so wie im Leben. Handball gibt einem viel zurück.“ Für Christian Maaß und Katrin Haasmann immer wieder ein Motiv sich zu engagieren.

Rüdiger Rump (Text und Fotos)

Nationalteam für Gehörlose

Vor kurzem gegründet wurde das Team der Deafgirls. 16 Handballerinnen haben den ersten Lehrgang erfolgreich absolviert und zum Abschluss noch ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus der näheren Umgebung ausgetragen – und gewonnen. Eine der begeisterten jungen Damen ist Jessica Schön. Sie schrieb Geschichte, indem sie das allererste Tor für die Deaf-

girls erzielte. Auf fast allen Positionen werde noch Unterstützung gebraucht. „Wir sind eine Mannschaft, bei der jede Spielerin willkommen ist und unterstützt wird. Gemeinsam können wir den Spaß am Handball teilen und hoffentlich auch bald internationale Erfahrungen sammeln.“ Voraussetzung sei nicht der Einsatz in einer höheren Liga, sondern der Hörstatus. Es müsse ein Audiogramm mit

einem beidseitigen Hörverlust von mindestens 55 dB nachgewiesen werden. Während der Wettkämpfe dürfen keine Hörhilfen getragen werden. So werde für alle eine möglichst faire Situation geschaffen, da der Grad des Hörverlustes unterschiedlich und die Kompensation durch eine Hörhilfe größer oder kleiner sein könne. Bundestrainerin Christiane Weber wirbt für das Team: „Wir sind eine Mannschaft, die eine Mission hat, und die lautet, wir wollen eine Medaille bei der Heim-WM 2026 gewinnen. Und dazu brauchen wir jegliche Unterstützung sowohl in finanzieller Hinsicht als auch durch neue Spielerinnen.“ (E-Mail: christiane.weber@dgsv-handball.de)

Johannes Weber (Text und Foto)



Das deutsche Auswahlteam für gehörlose Handballerinnen braucht weitere Verstärkung.

NODEM 2024 der Frauen und Männer – starke Erfolge für MV

Am 21.09.2024 fand in der Rathenower Havelland Sporthalle die Nordostdeutsche Einzelmeisterschaft statt. Insgesamt starteten 76 Frauen und Männer, die sich oftmals verbissene Kämpfe lieferten. Damit wäre ein positiver Punkt genannt, der aber über die niedrige Teilneh-

merzahl schwer hinweghilft. Auch aus unserem Landesverband waren nicht viele Athleten anwesend, obwohl für Judoka dieser Altersklasse nicht viele Wettkampfhöhepunkte angeboten werden. Um dieser Wettkampfabstinenz zu begegnen, ist sicher einiges an Überzeu-

gungsarbeit in den Vereinen zu leisten. Mal sehen, ob es uns in Zukunft gelingt, mehr Erwachsene zu motivieren. Gerade mal 11 Teilnehmer aus drei Vereinen zählte der Judo-Verband MV. Mit den Leistungen der Wettkämpfer kann man aber sehr zufrieden sein. Immerhin wurden vier Titel, zwei 2. Plätze und drei 3. Plätze erkämpft. Die Medaillengewinner sind für die Deutsche Meisterschaft in Stuttgart qualifiziert. *(Beitrag unten)*



Dominik Kroll gewinnt Bronze nach kluger Kampfführung

Hier die Medaillengewinner:

Platz 1	Alvard Akopian	1. Schweriner JC	bis 52 kg
Platz 1	Theresa Sohst	BC Vorpommern	bis 57 kg
Platz 1	Jara Prestin	1. Schweriner JC	bis 70 kg
Platz 1	Ives Tepelmann	1. Schweriner JC	bis 100 kg
Platz 2	Tokessa Klietz	BC Vorpommern	bis 63 kg
Platz 2	Ivo Dümpelfeldt	1. Schweriner JC	bis 60 kg
Platz 3	Fiete Engelhardt	1. Schweriner JC	bis 60 kg
Platz 3	Tigran Balayan	1. Schweriner JC	bis 73 kg
Platz 3	Dominik Kroll	BC Vorpommern	bis 81 kg

Herzlichen Glückwunsch

Bronze bei Deutscher Meisterschaft in Stuttgart

Am letzten Wochenende im Oktober trugen die Männer und Frauen bei der DEM in der Stuttgarter SCHARREna ihre Titelkämpfe aus. Zuvor hatten sich alle Teilnehmer qualifizieren müssen, um an der Deutschen Einzelmeisterschaft teilnehmen zu dürfen. Über die Gruppenmeisterschaften gelang dieses einigen MV-Startern, von denen letztendlich sieben Wettkämpfer ihr Startrecht wahrnahmen. Unter ihnen war auch Zyna Schreiber vom PSV Schwerin, die nach zwei Siegen Poolsiegerin wurde. Im anschließenden Kampf gegen die spätere Deutsche Meisterin Anna Monta Olek vom Judo-Team Hannover hatte Zyna das Nachsehen und fand sich so im kleinen Finale wieder. In dieser Auseinandersetzung agierte Zyna überle-

gen und setzte Jasmin Heinz vom TSV Leinfeldern ständig unter Druck. Eine Umdrehtechnik zur Festhalte führte nach knapp zwei Minuten zur Entscheidung, die Zyna Schreiber zur Bronzemedaillegewinnerin in der Gewichtsklasse bis 78 kg machte. Für Zyna Schreiber ist es die erste Medaille bei den Frauen. Nach einigen Medaillen in den Altersklassen U18 und U21 hat sie eine weitere Hürde in ihrer jungen Karriere genommen. Ebenfalls stark in Szene setzten sich Alvard Akopian vom 1. Schweriner JC im Limit bis 52 kg und Theresa Sohst vom BC Vorpommern bis 57 kg. Beide starteten verheißungsvoll mit zwei Siegen, bevor sie ihre Bezwingerinnen fanden und mussten so über die Hoffnungsrunde gehen. Auch dort gewannen sie jeweils zwei Begegnungen und standen so im kleinen Finale. Leider konnten weder Alvard noch Theresa ihren Gegnerinnen den Schneid abkaufen und mussten dadurch ohne Edelmetall die



Zyna Schreiber – Bronzemedaillegewinnerin der Gewichtsklasse bis 78 kg

Heimreise antreten. Dennoch, ein großes Kompliment an die beiden Athletinnen. Nicht unerwähnt sollten die Sportfreunde Finn Moritz Augustin bis 90 kg vom JKC Rostock 2017, Jara Prestin bis 70 kg und Yves Tepelmann bis 100 kg (beide vom 1. Schweriner JC) bleiben, die mit einem 9. Platz ihren Wettkampf beendeten. Herzliche Glückwünsche an alle platzierten Starter bei der DEM in Stuttgart.





Trotz schwieriger Startbedingungen: Erfolgreiches Trainingslager für MV-Nachwuchs

erfolgreich eingeläutet. Wir danken der NADA (Nationale Anti Doping Agentur) für den kurzweiligen, interessanten Workshop! Traditionell fand im Rahmen des Trainingslagers die Landeskader-Berufung statt. Das nachgeholtte Feuerwerk zum Tag der deutschen Einheit sowie der traumhafte Sonnenaufgang am letzten Morgen rundeten die knappe Woche zusammen im Team MV ab. Die Sportschule Zinnowitz bot den Leichtathleten erneut ausgezeichnete Bedingungen für das Camp.

R. Ploen (Text + Fotos)



Training am Strand

Landeskader 2024/25

Die Vorzeichen standen nicht gut. Aufgrund der „Infektwelle“ fielen viele Athleten kurzfristig aus. Regen und starker Wind begleitete das Training an den ersten Tagen. Doch die Nachwuchssportler und die Trainer zeigten sich unbeeindruckt. Es wurde sehr vielseitig und allgemein zumeist am Strand und im Wald trainiert. Und an den letzten Tagen strahlte die Sonne zur Belohnung. Die Vorbereitung auf die neue Saison wurde

30 Jahre KLV Ludwigslust-Parchim

Der am 07.10.1994 gegründete KLV LWL-PCH feierte am 11.10.2024 sein 30-jähriges Jubiläum. Zu den rund 100 Gästen zählten Vertreter aus der Politik, den Fachverbänden und befreundeter Vereine, sowie Vereinsvorsitzende, Gründungsmitglieder, Kampfrichter, erfolgreiche Sportler, Sponsoren, ehemalige und aktuelle Vorstandsmitglieder, langjährige Weggefährten u.v.m. An die Eröffnungsrede des Verbands-Vorsitzenden, Jens Herklotz, schlossen sich zwei kurzweilige Präsentationen an, in denen die Geschichte des Verbandes und die insbesondere in den vergangenen fünf Jahren äußerst erfolgreiche Arbeit mit Zahlen, Fakten und Bildern zusammengefasst wurde. Anschließend erhielten vom Präsidenten des LVMV, Hansjörg Kunze, zwei langjährig sehr erfolgreiche und aktive Trainer die Ehrennadel des LVMV überreicht. Fred Bahr (Hagenower SV) wurde mit „GOLD“ und Martina Mattern (SV Teutonia 23 Rastow) mit „SILBER“ geehrt. Nach Grußworten der 2.Stellvertreterin und Beigeordneten des Landrates Jessica Markmann-Krüger, des Präsidenten des LVMV Hansjörg Kunze und der Geschäftsführerin des Kreissportbundes LUP Kriemhild Kant, sowie einer weiteren Ehrung durch den KSB LUP war für die Anwesenden Zeit, zu diskutieren, sich auszutauschen und



An einem Tisch: KSB, Gründungsmitglied, KLV-Vorstandsmitglieder, KLV Rostock und langjährige „Macher“ aus Neustadt-Glewe / Foto: Tanja Brunow

sich besser kennenzulernen. Es bestand auch die Möglichkeit, sich die kleine Begleitausstellung „Leichtathletik früher und heute“ mit einigen interessanten Exponaten anzusehen. Zu diesem Zeitpunkt lief die Musik des DJs noch im Hintergrund, die aber nach dem umfangreichen und äußerst leckeren Buffet mit deutlich mehr Dezibel zum Tanzen beflügelte. Um Mitternacht ging der wohl schönste Abend in der Geschichte des KLV zu Ende, von dem sicherlich noch

lange gesprochen wird und der ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren so nicht stattgefunden hätte. Vielen Dank an dieser Stelle für diese Unterstützung!

Jens Herklotz



Premiere des Tages des Breitensports 2024 im Landgestüt Redefin



Ein Tag für den Pferdesport

Am diesjährigen Tag des Breitensports im Landgestüt Redefin erlebten zahlreiche Sportbegeisterte die Vielfalt des Pferdesports. Dank der Projektförderung durch den Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern fand das Event in einer besonderen, historischen Kulisse statt, die nicht nur optisch beeindruckte, sondern auch für hervorragende Trainingsbedingungen sorgte. Diese Premiere ermöglichte den Breitensportlern aus ganz Mecklenburg-Vorpommern ein hochwertiges Sport- und Lernerlebnis – ein Tag zum Mitmachen und aktiven Erleben, der dem Breitensport neue Perspektiven eröffnete.

Umfangreiches Programm und gezieltes Training

Der Tag begann mit einem intensiven Trainingsprogramm, das sich vor allem an Einsteiger richtete. Landestrainerin Elke Spierling führte die Teilnehmer durch gezielte Übungen zur Sitz- und Balanceschulung auf dem Pferderücken,

um ihnen grundlegende Techniken und ein besseres Körpergefühl zu vermitteln. Unterstützt wurde sie von Disziplintrainerin Christa Heiden, die weitere Trainingsimpulse gab, die sofort in den geforder-



ten Lektionen und Aufgaben umgesetzt wurden und so zur Entwicklung der Teilnehmenden beitrugen. Die Sportler präsentierten sich im Verlauf des Tages einer fachkundigen Jury, die den Lernerfolg wertschätzend würdigte und individuelles Feedback gab. Für die Breitensportler bedeutete dies einen wichtigen Schritt in ihrer Ausbildung, von dem sie langfristig profitieren werden.

Breites Angebot für Distanzreiter und -fahrer

Neben den Trainingseinheiten für Einsteiger bot der Tag des Breitensports auch den Distanzreitern und -fahrern die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Ver-



schiedene Strecken, die von vier bis zu 110 Kilometern reichten, ermöglichten ein sportliches Angebot für jedes Erfahrungslevel. Diese Schnupper- und Wettkampfstrecken wurden mit großem Eifer absolviert und gaben den Reitern und Fahrern die Gelegenheit, ihre Ausdauer und ihr Können im Umgang mit dem Pferd unter realistischen Bedingungen zu erproben. Zufriedene Gesichter und Pferde zeugten von einer gelungenen Erfahrung für alle Beteiligten.

Ein Fest für den Pferdesport – und eine klare Botschaft

Das Zusammenspiel aus sportlicher Herausforderung, Gemeinschaft und historischer Kulisse machte die Premiere des Tages des Breitensports 2024 zu einem unvergesslichen Ereignis und hinterließ bei Teilnehmenden und Helfenden gleichermaßen einen bleibenden Eindruck und den Wunsch nach Wiederholung – ein gelungener Auftakt, der den Breitensport im Pferdesport weiter fördern wird.

Pferdesportverband MV/ Krempien



Fotos: privat



Torgelower Ringer in Dänemark erfolgreich

Für eine kleine Ringergruppe des SAV Torgelow ging es nach Sonderborg auf der südlichen Insel Als von Dänemark. Trainer André Krenzichhorst, Kampfrichter Benny Maaß und sechs Sportler vertreten den Kampfverein vom Haff beim Alsia Cup 2024. Angereist waren 22 Vereine mit zusammen 164 Sportlern, die sich in sechs unterschiedlichen Altersbereichen um die Medaillen zum Kampf stellten. Nach 235 Kämpfen standen die Sieger fest und der SAV Torgelow konnte sich mit seinen sechs teilnehmenden Athleten über den Gewinn von sechs Medaillen freuen. Alle sechs Sportler erreichten die Finalkämpfe um Gold in ihren Gewichtsklassen – sie konnten alle Vorrundenduelle für sich entscheiden. Am Ende dann ein geteiltes Finalergebnis, 3 Gold- und 3 Silbermedaillen

gingen auf die Heimreise nach Torgelow. Gold für Marco Pigors (U10/24 kg), Friedrich Fissler (U10/29 kg) und Arminak Ananikian (U10/53 kg). Knapp am Turniersieg vorbei kommen mit Silber Henk Dabel (U10/24 kg), Eli Lutz (U12/41 kg) und Astwazatur Ananikian (U12/44 kg). Mit diesem tollen Ergebnis landet die kleine Delegation auf Platz 7 der Vereinswertung, zudem gab es für Kampfrichter Benny Maaß für seine erbrachten Leistungen auf der Matte ein Extralob vom Turnierchef. Der Dank der Ringer des SAV Torgelow geht an die Volkssolidarität Uecker-Randow, die beim Transport mit einem Kleinbus behilflich war.

Uwe Bremer

Ostseepokal in Rostock AE Grimmener Nachwuchs zeigt großen Kampfgeist beim Traditionsturnier

Am 12. Oktober 2024 starteten neun Sportler des AE Grimmener bei dem Traditionsturnier in der Hansestadt. 70 Mädchen und Jungen aus 16 Vereinen kämpften in den Altersklassen von 6 bis 8 Jahren (U8) und von 9 bis 10 Jahren (U10) im Freistil um Medaillen. Für unsere kleinsten Sportler ein toller Start in das aktive Wettkampfgeschehen, sie zeigten einen super Kampfgeist.

Mathias Schuck

Ergebnisse:

U8

- 4. Platz Arno Wagenführer 29 kg
- 2. Platz Leonie Kreiselmeier 31 kg
- 4. Platz Tim Manthey 31 kg
- 1. Platz Mathilda Neitzel 40 kg

U10

- 1. Platz Nele Marlow 28 kg
- 1. Platz Maja Schuck 32 kg
- 1. Platz Ebby Pallesch 34 kg
- 6. Platz Wilhelm Nemitz 38 kg
- 2. Platz Neve Ike 38 kg



In der Mannschaftswertung belegt Grimmener den 2. Platz.



Janosch Lange und sein Trainer Mathias Schuck

Gold für Janosch Lange beim 44. Ostalb Turnier in Aalen

Internationales Freistilturnier in Aalen mit Beteiligung aus der Schweiz, Ungarn, Tschechien, Estland und natürlich Deutschland. 49 Vereine brachten knapp 200 Teilnehmer auf die fünf Ringmatten. Aus Grimmener Sicht ging Janosch Lange bei diesem Turnier in der 46kg-Klasse der U12 an den Start und er hatte es mit zwei Kontrahenten zu tun. Beide Kämpfe

konnte er vorzeitig gewinnen, was am Ende Gold bedeutete! Ein toller Erfolg für den jungen Grimmener im über 800 km entfernten Aalen!

Mathias Schuck
(AE Grimmener)

www.ringen-mv.de



Landeskader für die Saison 2024-2025 berufen

Am 10. Oktober 2024 fand im Vereinsaal des SV Vier Tore Neubrandenburg, dem Trägerverein des Landesleistungszentrums im Landesschützenverband M-V, die Nominierung der Landeskader für die Saison 2024/2025 statt, zu der die Sportschützen mit ihren Eltern geladen waren. Vereinspräsident Wolfgang Severin, sowie Pistolentrainer Günter Hettig und die Vizepräsidentin Sport des SV Vier Tore Susanne Blömer bedankten sich zuerst bei den ausscheidenden Sportlern, die aus verschiedensten Gründen ihre „aktive Kinder- und Jugendlaufbahn“ beenden. Wolfgang Severin betonte, dass die jungen Leute nach wie vor am Anfang ihres Lebenslaufes stünden und hoffentlich aus dem sportlichen Segment der zurückliegenden Jahre im SV Vier Tore die eine oder



v.l.n.r. Susanne Blömer, Finja Schlünz, Liam Lubs, Ariane Dahms, Günter Hettig

andere Erfahrung mitnehmen können. Er dankte den Sportlern und deren Eltern für die gemeinsame Zeit im Verein und wünschte alles Gute für die nächsten Jahre. Günter Hettig stellte im Anschluss die Zielvereinbarungen 2024/2025 für die nach Leistungsparametern berufenen neuen Landeskader vor. Zu den Berufenen gehört die 15-jährige Finja Schlünz, die überraschend die Deutsche Meisterschaft im August in München gewonnen hat. Des Weiteren wurde die 12-jährige Ariane Dahms berufen, die in diesem Jahr mit Lisa Marie Radtke, Finn Luca Prohaska und Lya Kozian das Shooty-Cup-Team aus MV stellte. Und zu guter Letzt erhielt der

12-jährige Liam Lubs seine Berufungsurkunde. Auch er nahm an der DM in München teil. Der LSV-Geschäftsführer Jörn Schmöker begrüßte die Nominierung der jungen Sportschützen und betonte, dass es den Verantwortlichen im Verband nach wie vor eine Herzensangelegenheit ist, mit gut 20 Prozent aus den Mitteln des Verbandshaushaltes die beiden Leistungszentren in Neubrandenburg und Grimmen zu unterstützen. Die Erfolge der vergangenen Jahre und auch das Jahr 2024 haben gezeigt, dass der LSV gemeinsam mit seinen Trägervereinen immer wieder Erfolge erzielt, die ins Land und in andere Vereine ausstrahlen.

Schützensport präsentiert sich zum Tag der Deutschen Einheit

Der Landesschützenverband M-V präsentierte sich im „Sportland MV“ zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin vom 2. bis 4. Oktober. Mit Hilfe und Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer der Schweriner Schützengunft, der Krakower Schützengarde 2000 und des MSV Lübstorf konnte den hunderten Besuchern die Vielfalt unseres Schützensports vermittelt werden. Die mobile Lichtpunktanlage und ein extra eingerichteter Bogenstand der Schweriner Schützengunft lockten zum Mitmachen und so forderte ein nicht enden wollender Besucherandrang über drei Tage die ganze Kraft der ehrenamtlichen Helfer. Hervorzuheben ist hier der erst 13-jährige Bogenschütze Jonas Wagner, der den Besuchern die Techniken des Bogensports vermittelte. Eine rundum gelungene Veranstaltung unter dem

Dach des Landessportbundes MV, bei der neben dem Schützenverband noch weitere Sportverbände und -vereine das „Sportland MV“ präsentierten. Ein großes Lob sei der Schweriner Schützengunft gesagt, die die zahlenmäßig größte Helfergruppe organisierte und mit ihrem Engagement auch auf den im Jahre 2027 stattfindenden 65. Deutschen Schützertag einstimmten wollte. Zum Deutschen Schützertag werden in der Landeshauptstadt vom 29. April bis

02. Mai 2027 tausende Schützen aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet. Insofern können wir mit Gelassenheit und frohen Mutes in die Zukunft schauen, wenn es um die Ausrichtung der größten Veranstaltung des Deutschen Schützenbundes im Jahre 2027 geht. Auf die Schweriner Schützengunft, das haben die Einheitsfeiertage gezeigt, ist Verlass.

Der 13-jährige Jonas Wagner 2. v. r. bei der Erläuterung des Bogensports



An zwei Wochenenden spielte der Tischtennis-Nachwuchs in den vier Altersklassen (AK) der Mädchen und Jungen die Landesranglistenplätze Mecklenburg-Vorpommern aus.

Los ging es am 7. September mit der AK 13, gefolgt von der AK 11 am 08.09.2024. Für die „kleinen“ Sportler waren es, wetterbedingt im wahrsten Sinne des Wortes, hitzige Spiele. In der AK 13 belegte bei den Mädchen Annelie Schwenn (SV Medizin Stralsund) ohne eine Niederlage



Landesrangliste Tischtennis-Nachwuchs

den 1. Platz. Bei den Jungs wurde Fiete Wiesner (SV Nord-West Rostock 74) Sieger der AK 13 vor Theo Jonas (TTSV Anklam), eigentlich AK 11.

In der AK 11 der Mädchen, mit leider nur vier Teilnehmern, siegte Lea-Sophie Stichertnoth (SV Medizin Stralsund) ohne Spiel- und Satzverlust vor Lotta Hansow (TTSV Anklam).

Die AK 11 der Jungen war mit 12 Teilnehmern, die sich durch das Bezirksranglistenturnier (BRL) qualifiziert hatten, vollständig aufgestellt. Es waren knappe Spiele und Ergebnisse.

Den 1. Platz belegte Theo Jonas (TTSV Anklam), der alle seine Spiele gewann und kein bisschen müde vom Vortag (in AK 13) wirkte.

Die Erstplatzierten der AK 11 und AK 13 haben sich für den Norddeutschen Ländervergleich qualifiziert, welcher dieses Jahr in Hagenow ausgetragen wird. Das zweite Wochenende begann am 14.09.2024 mit 11 Mädchen AK 19. Hier sicherte sich Jasmin Engel (SV Medizin Stralsund) Platz 1. Bei den Jungs der AK 19 ging Platz 1 eindeutig an Kurt Weber (SC Parchim).

Am Sonntag den 15.09.2024 kämpfte die AK 15 um Siege. Lilly Parlow (1.TTC Greifswald), dieses Jahr letztmalig in der AK 15 und die älteste der AK, dominierte erwartungsgemäß ihre Konkurrentinnen ohne Spielverlust und kam auf Platz 1. In der AK 15 der Jungen blieb Emil Wiesner (Nord-West Rostock 74) nicht hinter den Erwartungen zurück und sicherte sich ohne Spielverlust den 1. Platz.

Die Erstplatzierten der AK 15 und AK 19 haben sich für das Turnier der Top 48 qualifiziert, welches für die AK 15 in Trittau, und für die AK 19 in Wiesbaden im November stattfindet.

Danke an die Rostocker Vereine als Ausrichter für die diesjährigen LRL Jugend.

Jasmin Engel (SV Medizin)

Tischtennis-Kreismeisterschaften NWM Nachwuchstalente glänzten



Die diesjährigen Kreismeisterschaften im Nachwuchsbereich fanden am 27.10.2024 bei der SG Groß Stieten statt, die sehr gute Rahmenbedingungen bot. Die Durchführung übernahm der Tischtennis-Kreisfachverband Nordwestmecklenburg e.V. Den Zuschauern boten sich spannende und abwechslungsreiche Spiele in den Altersklassen Jugend 11, 13, 15 und 19, getrennt in Einzel- und Doppelwettbewerbe für Mädchen und Jungen. Insgesamt nahmen 41 Mädchen und Jungen aus acht Vereinen des Landkreises teil. Die Kreismeisterschaften boten eine her-

vorragende Plattform für junge Tischtennisbegeisterte, um sich miteinander zu messen. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Emily Waligora (Post SV Wismar), die in den Altersklassen Jugend 11 und 13 zwei Einzeltitel und mehrere Doppelplatzierungen gewann. Die Erst- und Zweitplatzierten sind für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Weitere Informationen unter <https://tischtennis-nwm.jimdosite.com/>

Michel Ohlerich
Tischtennis-Kreisfachverbands NWM e.V.

Ehrungen



Der TT-Verein TTV Bau 1974 Stralsund wurde 50 Jahre alt. Auf der Festveranstaltung ehrte der 1. Vorsitzende des TTV Vorpommern-Rügen den langjährigen Vorsitzenden des TTV Bau Wolfgang Wimmer (re.) mit der Ehrennadel des Kreissportbundes in Silber. Die KSB-Ehrennadel in Bronze erhielten Volker Becker (li.) und Ronald Kelch für ihr ehrenamtliches Engagement im TT-Sport.

Dr. Weckbach



Erfolgreiche Nordwest- deutsche Meisterschaften für Sportakrobaten

Am 21. und 22.09.2024 fand in Schwerin die Nordwestdeutsche Meisterschaft in der Palmberg Arena statt. Ausgerichtet wurde der Wettkampf vom SV Warnemünde und dem VfL Schwerin. 270 Sportlerinnen und Sportler aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern gingen an den Start, Mecklenburg-Vorpommern mit 22 Formationen. Acht Medaillen-Plätze im Nachwuchs (Wettkampfklasse) belegen

die beachtlichen Leistungen und beeindruckenden Darbietungen. Acht weitere Formationen konnten Platzierungen bis einschließlich Platz 6 für MV verbuchen. Sowohl die Heimtrainer als auch Landestrainerin Tina Albrecht zeigten sich zufrieden und blicken positiv auf die Deutsche Nachwuchs-Bestenermittlung am 23./24.11.2024 in Kiel. Im Leistungsbereich/Vollklasse schickte der VfL Schwerin zwei Formationen ins Ren-



nen. In der Jugendklasse präsentierte das Damentrio eine souveräne und fehlerfrei Balance- und Dynamikübung und wurde jeweils mit einer Goldmedaille belohnt. Als neue Formationen im Damenpaar in der Altersklasse Junioren 1 zeigten die Mädchen ihre Balance-Übung, mit der sie den 4. Platz erreichten.



U14 des ESV Schwerin e.V. auf dem Silbertreppchen

Vor fast genau zwei Jahren haben die Faustballerinnen des ESV Schwerin in der Altersklasse U12 sensationell ihren ersten Deutschen-Meister-Titel feiern können. Diese Feldsaison stand ganz im Zeichen des Abschieds, denn für den Großteil der

U14 Faustballerinnen sichern Deutschen Vizemeistertitel

Mannschaft ist dies die letzte Meisterschaft in der U14. Hochmotiviert starteten die Mädels am 21./22.09.2024 in die Meisterschaft, doch drei Spielerinnen waren angeschlagen, verletzt. Vier Spiele standen in der Vorrunde an und das erste Ziel war, mit mindestens Platz 3 die Endrunde zu erreichen. Am Ende des 1. Tages wurden die Mädchen mit drei Siegen und einem Unentschieden Gruppensieger und zogen direkt ins Halbfinale am Sonntag. Der Halbfinalgegner war der VfL Kellinghusen, der sich den Sieg bei der Ostdeutschen Meisterschaft geholt hatte. Nun wollten die Schweriner Mädchen unbedingt siegen, spielten ein überragen-

des Halbfinale. Am Ende war der Jubel riesig, denn mit 11:8 und 11:9 war der Finaleinzug perfekt. Im Finale wartete die Mannschaft aus dem schwäbischen Unterhaugstett. Nach anfänglicher Nervosität boten beide Mannschaften ein hochklassiges Spiel, wobei sich Unterhaugstett den ersten und Schwerin den zweiten Satz sichern konnte. Auch wenn sich die Schweriner Mädchen im Entscheidungssatz mit allen Kräften zu wehren versuchten, gelang die Wiederholung aus der Hallensaison nicht und der Satz ging mit 6:11 an den Gegner. Der Jubel über die gewonnene Silbermedaille war dennoch riesig und wurde gebührend gefeiert.

MV-Teams erkämpfen sich 6 Medaillen bei der Gymnastik- und Tanz-DM

Der Ueckermünder Turnverein empfing am 05.10.2024, unter Leitung von Silke Migowitsch, 22 Teams mit 200 Aktiven aus acht Bundesländern zu den Deutschen Meisterschaften. Der TSC Neubrandenburg und der Ueckermünder Turnverein sicherten sich Sechs Medaillen. Das beste Team der Meisterschaften kam aus Neubran-

denburg. Die TSC-Damen gewannen jeweils Gold bei den über 18-Jährigen in den Kategorien Gymnastik, Tanz und Mehrkampf. Zwei Silber- und eine Bronzemedaille gingen an den Ueckermünder Turnverein, für den es der erfolgreichste Wettkampf seiner Vereinsgeschichte war. Silke Migowitsch freut sich über die sehr erfolgreiche Meisterschaft und der Bürgermeister Jürgen Kliewe ist dankbar, dass diese DM Werbung für die Region ermöglichte.

Hintere Reihe TSC Neubrandenburg e.V.
Vordere Reihe Ueckermünde Turnverein e.V.



Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.

IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.



Jetzt entdecken

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de



im Neubau



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.